

Erfahrungsbericht

Auslandspraktikum in der Türkei-Izmir

Praktikum im Kindergarten: Marions Kindergarten/ cumhuriyet anaokulu

05. September- 27. November 2015

Ich studiere Erziehungswissenschaften und Islamwissenschaften im 2-Fach-Bachelor. Da ich den Schwerpunkt auf die türkische Sprache in meinem zweiten Fach legte, war es für mich klar, dass ich irgendwann einen etwas längeren Zeitraum in der Türkei verbringen wollte. Somit fing ich an zu recherchieren, wann, wo und wie lange ich ein Praktikum machen könnte. Ein Auslandssemester kam für mich aus dem Grund nicht infrage, da ich mich schon am Ende des 6. Semesters befand und nicht mehr viele Studienleistungen zu absolvieren hatte. Ich hörte mich um, fragte hier und da nach und informierte mich mehr und mehr im Internet. Nach vielen Bewerbungsanschreiben in Istanbul, ohne positive Rückmeldung, oder überhaupt eine Rückmeldung, erweiterte ich meinen Radius und suchte auch nach geeigneten Praktika in anderen türkischen Städten. Und plötzlich hatte ich eine E-Mail im Postkasten! Eine positive Antwort auf meine Bewerbung in einem bilingualen Kindergarten in Izmir. Plötzlich ging alles ganz schnell. Der E-Mail Kontakt mit der Leitung lief von dort an schnell und nach kürzester Zeit war alles in 'trockenen Tüchern'- Ein drei monatiges Praktikum in dem deutsch-türkischen Kindergarten in Izmir. Von Anfang September bis Anfang Dezember werde ich nun also in der Türkei verbringen. Der Kindergarten übrigens namens „Marion's Kindergarten“ oder auch „cumhuriyet anaokulu“ empfängt über das Jahr immer sehr viele Praktikanten und konnten mir somit ein Zimmer in einer schönen großen Wohnung anbieten, in der ich mit einer anderen Praktikantin zusammen lebte.

Während meines Studiums hatte ich an der Universität für zwei Jahre einen Türkisch-Kurs, der nun allerdings wieder um ein Semester zurück lag. Somit entschloss ich mich, um in die Sprache wieder ein bisschen besser reinzukommen, mich für eine Woche an einem Sprachkurs anzumelden. Vom 07. September bis 11. September ging ich täglich zur Sprachschule und wohnte währenddessen in einem Hostel in dem Schönen Stadtteil Alsancak im Zentrum von Izmir. Anschließend konnte ich dann in die Wohnung in Bostanlı (im Süden von Izmir) ziehen und startete am Montag darauf mein Praktikum im Kindergarten. Der Kindergarten ist privat, bilingual und am Rande der Großstadt Izmir gelegen. Der Stadtteil heißt Güzelbahce (Schöner Garten) und hat auch genau das zu bieten. Der Kindergarten ist umgeben von Olivenbäumen, Feigen- und Granatapfelbäumen. Einfach nur ein Traum. Die Kinder (ca 30) kommen aus unterschiedlichen Nationen und befinden sich im Alter von 2-6 Jahren. Der gigantische Garten bietet soviel Schönheit und Platz für die Kinder, das wir auch die meiste Zeit genau da verbracht haben. Mit der Erzieherin der Gruppe habe ich mit 10 Kindern gearbeitet. Der Anfang war sehr laut und anstrengend. Ich war einfach sehr glücklich in genau dieser

Gruppe gelandet zu sein. Mit der Erzieherin habe ich mich sehr, sehr gut verstanden. Wir waren das perfekte Team. Immer mehr haben wir uns an die Kinder gewohnt und sie sich an uns und es wurde ruhiger und entspannter. Meine Hauptaufgabe bestand darin die Erzieherin meiner Gruppe im kompletten Alltag zu unterstützen. Gemeinsam planten wir Tag für Tag mit verschiedenen Aktivitäten und führten sie gemeinsam durch. Ich hatte während der kompletten Zeit nie das Gefühl einem 'Praktikantenstatus' anzugehören, sondern wurde immer als volle erzieherische Kraft angesehen. Einige Kinder brauchten eine engere Betreuung als andere Kinder, sodass ich auch oft Einzelbetreuung leisten konnte. Der Zeitraum von knapp drei Monaten empfand ich als den perfekten Zeitraum. Innerhalb unserer Gruppe konnte man extreme Fortschritte erkennen und das Gruppengefühl wurde immer besser und stabiler. Besonders in den letzten Wochen waren wir sehr eingespielt und der Alltag innerhalb der Arbeitszeit war sehr entspannt.

Von der Leitung des Kindergartens hätte ich mir oft ein bisschen mehr 'Aufmerksamkeit' gewünscht. Hier und da ein kurzes Gespräch über die aktuelle Lage wäre sicher angebracht gewesen und vielleicht auch hilfreich. Allerdings sprach ich das auch im Feedbackgespräch an.

Da der Kindergarten am Rande der Stadt Izmir lag, war ich vor und nach der Arbeit schon sehr mit der Fahrerrei beschäftigt. Die Busse waren oft sehr voll und einen Busfahrplan gab es irgendwie auch nicht so richtig, sodass ich oft an der Haltestelle wartete und wartete. Am Wochenende fuhr ich oftmals zu der schönen Halbinsel Cesme, die mit dem Reisebus innerhalb einer Stunde zu erreichen war. Dort verbrachte ich die Zeit am Meer und konnte die vielen Eindrücke, die innerhalb dieser Zeit sehr geballt waren auf mich wirken lassen.

Ich würde anhand meiner Erfahrungen jedem dazu raten ein Praktikum im Ausland zu machen. Es war sehr interessant für einen Zeitraum quasi auf sich allein gestellt zu sein und die vielen neuen Eindrücke, die man sammelt und erlebt aufzunehmen. Ich habe sehr viel über die türkische Kultur erfahren können und natürlich auch ein bisschen der türkischen Sprache erlernen können. Innerhalb des Praktikums konnte ich im Umgang mit Kindern eine Menge dazu lernen und bin viel sicherer geworden. Ich habe mich im 'cumhuriyet anaokulu' / 'marions Kindergarten' sehr wohl gefühlt und habe sehr viel Unterstützung von der Haupterzieherin meiner Gruppe erhalten.

Abschließend kann ich es also rundum empfehlen.